





# NEWSLETTER

29.08.2023

Avenue ID: 1460  
Artikel: 7  
Folgeseiten: 4




---

## Print

	25.08.2023	Der Freiamter <b>Caspar Wolf entdecken</b>	01
	25.08.2023	Der Freiamter <b>Zeit für Neues und Altbekanntes</b>	02
	24.08.2023	Amtlicher Anzeiger <b>Muri</b>	05
	23.08.2023	Zuger Zeitung <b>Heute</b>	06

---

## News Websites

	25.08.2023	aargautourismus.ch / Aargau Tourismus <b>Ausverkauft - MuriTheater «Amerika» Dernière</b>	07
	25.08.2023	derfreiaemter.ch / Der Freiamter online <b>Zeit für Neues und Altbekanntes</b>	09
	25.08.2023	derfreiaemter.ch / Der Freiamter online <b>Caspar Wolf entdecken</b>	11



## Caspar Wolf entdecken

*Öffentliche Führung am Sonntag, 27. August*

Die nächste öffentliche Führung im Museum Caspar Wolf Muri findet am Sonntag, 27. August, um 14 Uhr statt. Das Museum Caspar Wolf vermittelt in anschaulicher Weise die wechselvolle Karriere dieses einfachen Mannes aus Muri sowie die aussergewöhnliche Entwicklung seines künstlerischen Werks. Es würdigt den Pionier der Alpenmalerei Caspar

Wolf mit einer speziell konzipierten Ausstellung – der umfassendsten Präsentation seines Werkes überhaupt – und mit wechselnden Kabinettausstellungen zu verschiedenen Aspekten im Zusammenhang mit Caspar Wolf, seiner Kunst, seiner Zeit und seinen Themen. Treffpunkt beim Muri-Info-Besucherzentrum. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. --zg



## Zeit für Neues und Altbekanntes

«Musig im Pflegidach» startet übermorgen Sonntag, 27. August, in die neue Saison

Seit 22 Jahren organisiert Stephan Diethelm die Musikreihe «Musig im Pflegidach». Im Gespräch erzählt er, welche Ideen er für die aktuelle Saison hat – und wieso es langsam Zeit wird, das Zepter zu übergeben.

Celeste Blanc

Sanft wird die Gitarre gezupft. Dazu singt eine feine Frauenstimme träumerische Melodien. Die Singer-Songwriterin Sol Liebkind und Gitarrist Federico Díaz vereinen lateinamerikanische Klänge mit jazzigen und souligen Farben. Und starten damit in der Welt des Jazz aktuell durch. «Einfach wunderschön», meint Stephan Diethelm, der aufmerksam den Klängen zuhört.

Die argentinische Formation, die am Sonntag das neue Jahresprogramm in der Pflegi eröffnen wird, feiert damit eine Premiere: Ihr Auftritt in Muri ist gleichzeitig auch der erste in Europa. «Eines der vielen Highlights, das die neue Saison bereithält», verrät Diethelm. Dabei bleibt das Konzept, junge, aufstrebende Musikerinnen und Musiker zu fördern und ihnen eine Plattform in der Schweiz zu bieten, das gleiche. Nur kommt heuer ein neuer Austragungsort hinzu: Künftig sollen einzelne Konzerte im Caspar-Wolf-Saal stattfinden.

### Ideale Voraussetzung nutzen

Schon an vielen Standorten im Dorf war die Musikreihe, die Diethelm vor 22 Jahren ins Leben rief, beheimatet. Alles begann mit «Musig im Stern». Als das Restaurant einen Pächterwechsel erfuhr, fanden die Konzerte im Hotel Ochsen statt. Nun spielen die

internationalen Jungtalente seit gut acht Jahren im Dachgeschoss der Pflegi. Dass nun teilweise auch der Caspar-Wolf-Saal genutzt werden soll, bedeute aber nicht, dass die «Musig in der Pflegi» enden wird, versichert Diethelm. «Ich schätze die gute Zusammenarbeit über die vielen Jahre sehr. Mit dem zusätzlichen Austragungsort geht es darum, nach so langer Zeit wieder etwas Neues zu kreieren, neue Wege zu gehen und das Angebot zu erweitern.» Dazu eigene sich der Caspar-Wolf-Saal ideal. «Wir haben einen so wunderbaren akustischen Saal im Herzen des Dorfes. Eine Perle der Architektur, die vielseitig genutzt werden kann.» Das erste Konzert im Caspar-Wolf-Saal findet am Sonntag, 10. September, statt. Das «GTO-Trio», eine Musikformation, bestehend aus drei aufstrebenden israelischen Jazzmusikern, die in New York leben und in der Welt des Jazz eine ganz grosse Nummer sind, wird an diesem Abend sein musikalisches Können präsentieren. «Im Saal wird die Bühne in der Mitte aufgebaut und die Stühle rundherum platziert», so Diethelm. «Das schafft eine wunderbare Intimität zwischen Musikern und Publikum.»

### Konzept funktioniert

Findet das Konzept Anklang, wäre dessen Erweiterung denkbar. «Vorstellbar ist, eine Kombination von Konzert und Übernachtung anzubieten», erklärt der Organisator. Auch als Hommage an die Jahre im Restaurant Ochsen, wo Konzertbesucherinnen und -besucher teilweise im Hotel übernachtet haben. «Es sind wunderbare Synergien, die genutzt werden können. Und dass ein solches Angebot funktioniert, diese Erfahrung haben wir damals im «Ochsen» gemacht.» Schliesslich handle es sich bei den Musikerinnen und Musikern,

die in Muri spielen, um aufstrebende Jungtalente, die auf ein Publikum in der ganzen Schweiz stossen. Weiter denkbar ist, so an einem Wochenende auch mehrere Konzerte eines Künst-

### Frischer Wind hält Potenzial aufrecht

Stephan Diethelm

lers anzubieten. «Das gibt den Musikern mehr Freiraum für Erholung, wenn sie drei Tage an einem Ort bleiben können. Andererseits ist es auch ökologischer», erklärt Diethelm.

### Nachfolgesuche ist erfolgt

Nicht nur für die aktuelle Saison, auch für die nähere Zukunft sind Veränderungen geplant. Für Diethelm ist nach über zwei Jahrzehnten langsam, aber sicher die Zeit gekommen, sich mit der Nachfolge der Musikreihe zu beschäftigen. Diese sei zu stark mit ihm als Person verknüpft. Der Initiant ist dankbar, dass das Projekt in den letzten Jahren so gewachsen ist und eine grosse Akzeptanz in der Gemeinde hat. Und dennoch: «Etablierte Projekte wie dieses brauchen ab und an frischen, neuen Wind, der das Potenzial aufrecht erhält.» Die Zeit sei nun da, das Projekt langsam in neue Hände zu geben. Gefunden hat er diese in seinen ehemaligen Schülern Samuel Bitz und Lino Hofstetter, die ab dieser Saison im Pflegisaal anzutreffen sein werden. Auf wann die Übergabe ganz erfolgen wird, ist noch nicht sicher. «Das Ganze erfolgt Schritt für Schritt. Bis ich mich definitiv zurückziehe, braucht es noch drei, vier Jahre.»



## Das Programm

Auch in der neuen Saison wartet die Musikreihe mit einem vielfältigen Programm auf. Den Auftakt macht die argentinische Formation Sol Liebeskind & Federico Díaz diesen Sonntag, 27. August, um 20.30 Uhr.

Am Sonntag, 10. September, tritt das «GTO-Trio» im Caspar-Wolf-Saal auf. Die international gefeierte Formation präsentiert eine Mischung von vielen Musikstilen.

Auch ein breites Spektrum an Musikrichtungen fliesst in die Musik vom «Julian Shore Trio» ein. Pianist Shore zählt zu den gefragtesten Pianisten New Yorks. Ihr Auftritt findet in Muri am 24. September statt. Harmonische Raffinesse beweist das «Lage Lund Quartett» am Sonntag, 22. Oktober. *--cbl*



*Hier kann Intimität geschaffen werden: Die Konzertbühne wird in der Mitte des Raumes platziert, das Publikum sitzt rundherum.*



Stephan Diethelm möchte die Musikreihe «Musig im Pflegidach» weiterentwickeln.

Bilder: Celeste Blanc / zg

Amtlicher Anzeiger  
5623 Boswil  
056/ 666 11 66  
<https://amtlicher-anzeiger.ch/>

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 16'401  
Erscheinungsweise: 49x jährlich



Seite: 16  
Fläche: 930 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 89149216  
Ausschnitt Seite: 1/1



Print

**Muri.** «musig im pflegidach»/murikultur:  
«Sol Liebeskind & Federico Diaz», Sonntag,  
27. August, 20.30 Uhr, Pflegi-Dachssal. Re-  
servationen: [mip@murikultur.ch](mailto:mip@murikultur.ch)



# Agenda Heute

## Muri (AG)

### «Wolf Wolf Wolf»

1 Künstler – 3 ganz unterschiedliche Bilder. Die Ausstellung zeigt drei Neuzugänge zur Sammlung des Museum Caspar Wolf. Alle Werke zeigen ganz unterschiedliche Facetten des Murianer Ausnahmekünstlers. Präsentiert werden drei Originale und ihre Kontexte, mit weiteren Originalen und Dokumenten erhellt.

11-17 Uhr:

Museum Caspar Wolf,  
Marktstrasse 4

### «Ein Blick»:

#### Kunst Fenster Freiamt

Im monatlichen Wechsel zeigen Künstlerinnen und Künstler mit Bezug zum Freiamt ein Werk oder eine Werkgruppe.

11-17 Uhr:

Singisenforum,  
Marktstrasse 4

### «Landschaftsveränderung im Blickfeld der Kunst» – Teil 2

«Rolling Stones».

Der Mensch erscheint im Anthropozän.

Kuratiert von Sadhyo Niederberger.

11-17 Uhr:

Singisenforum,  
Marktstrasse 4

## Ausverkauft - MuriTheater «Amerika» Dernière

### Events im Aargau

«Amerika» in Muri Gegen 400'000 Schweizerinnen und Schweizer verliessen im 19. Jahrhundert ihre Heimat. Die meisten aus schierer Not. Rund 200 stammten aus Muri. Von ihnen erzählt das Stück, das MuriTheater im Sommer 2023 im Klosterhof präsentieren wird. «Amerika» – so der Titel des Freilichttheaters 2023 – erzählt die Murianer Auswanderergeschichte des Jahres 1854 aus der Sicht des Unteragenten, dem etwas schmierigen Wirt Lonzi, der im Auftrag einer grossen Auswandereragentur die Verträge abschliesst und dafür natürlich eine Provision kassiert. Sein Interesse, so viele Menschen als möglich ins «gelobte Land» zu spedieren, ist deshalb mindestens so gross wie das der Gemeinde, die sich auf diese Weise ihrer ärmsten Mitglieder entledigt. Geschrieben hat «Amerika» der Murianer Autor Christoph Zurfluh in Zusammenarbeit mit dem renommierten Freiamter Regisseur Adrian Meyer. Zum künstlerischen Team gehören neben Adrian Meyer (Regie), Martina Bohren (Regieassistenz), Christov Rolla (Musik), Stefan Hegi (Bühnenbild), Bernadette Meier (Kostüme), Mariana Coviello (Choreografie) und Edith Szabò (Lichtkonzept).



Muri AG

Daten / Zeiten Fr, 1. Sep 2023 20:30 Uhr

Ort

Klosterhof

im Kloster Muri

Seetalstrasse 6





Aargau Tourismus  
5200 Brugg  
062/ 823 00 73  
<https://aargautourismus.ch/>

Medienart: Internet  
Medientyp: Organisationen, Hobby



Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 89152308  
Ausschnitt Seite: 2/2

5630 Muri AG

[www.amerika.theater/](http://www.amerika.theater/)

Ort auf Karte anzeigen

Kosten / Tickets

Erwachsene CHF 48.- Jugendliche CHF 29.- Erwachsene, Menu Fleisch «Veritas» CHF 82.- Jugendlicher, Menu Fleisch «Veritas» CHF 63.- Erwachsener, Menu Vegi «Veritas» CHF 82.- Jugendlicher, Menu Vegi «Veritas» CHF 63.- Erwachsener, Menu Fleisch «Adler» CHF 95.- Jugendlicher, Menu Fleisch «Adler» CHF 76.- Erwachsener, Menu Vegi «Adler» CHF 95.- Jugendlicher, Menu Vegi «Adler» CHF 76.-

Muri Info / Besucherzentrum, Marktstrasse 4, 5630 Muri 056 664 70 11 [info@murikultur.ch](mailto:info@murikultur.ch) Der Vorverkauf schliesst am Aufführungstag um 12.00 Uhr

Tickets online kaufen

## Zeit für Neues und Altbekanntes

25.08.2023

«Musig im Pflegidach» startet übermorgen Sonntag, 27. August, in die neue Saison

Seit 22 Jahren organisiert Stephan Diethelm die Musikreihe «Musig im Pflegidach». Im Gespräch erzählt er, welche Ideen er für die aktuelle Saison hat – und wieso es langsam Zeit wird, das Zepter zu übergeben.

Celeste Blanc

Sanft wird die Gitarre gezupft. Dazu singt eine feine Frauenstimme träumerische Melodien. Die Singer-Songwriterin Sol Liebkind und Gitarrist Federico Díaz vereinen lateinamerikanische Klänge mit jazzigen und souligen Farben. Und starten damit in der Welt des Jazz aktuell durch. «Einfach wunderschön», meint Stephan Diethelm, der aufmerksam den Klängen zuhört.

Die argentinische Formation, die am Sonntag das neue Jahresprogramm in der Pflegi eröffnen wird, feiert damit eine Premiere: Ihr Auftritt in Muri ist gleichzeitig auch der erste in Europa. «Eines der vielen Highlights, das die neue Saison bereithält», verrät Diethelm. Dabei bleibt das Konzept, junge, aufstrebende Musikerinnen und Musiker zu fördern und ihnen eine Plattform in der Schweiz zu bieten, das gleiche. Nur kommt heuer ein neuer Austragungsort hinzu: Künftig sollen einzelne Konzerte im Caspar-Wolf-Saal stattfinden.

Ideale Voraussetzung nutzen

Schon an vielen Standorten im Dorf war die Musikreihe, die Diethelm vor 22 Jahren ins Leben rief, beheimatet. Alles begann mit «Musig im Stern». Als das Restaurant einen Pächterwechsel erfuhr, fanden die Konzerte im Hotel Ochsen statt. Nun spielen die internationalen Jungtalente seit gut acht Jahren im Dachgeschoss der Pflegi. Dass nun teilweise auch der Caspar-Wolf-Saal genutzt werden soll, bedeute aber nicht, dass die «Musig in der Pflegi» enden wird, versichert Diethelm. «Ich schätze die gute Zusammenarbeit über die vielen Jahre sehr. Mit dem zusätzlichen Austragungsort geht es darum, nach so langer Zeit wieder etwas Neues zu kreieren, neue Wege zu gehen und das Angebot zu erweitern.» Dazu eigne sich der Caspar-Wolf-Saal ideal. «Wir haben einen so wunderbaren akustischen Saal im Herzen des Dorfes. Eine Perle der Architektur, die vielseitig genutzt werden kann.» Das erste Konzert im Caspar-Wolf-Saal findet am Sonntag, 10. September, statt. Das «GTO-Trio», eine Musikformation, bestehend aus drei aufstrebenden israelischen Jazzmusikern, die in New York leben und in der Welt des Jazz eine ganz grosse Nummer sind, wird an diesem Abend sein musikalisches Können präsentieren. «Im Saal wird die Bühne in der Mitte aufgebaut und die Stühle rundherum platziert», so Diethelm. «Das schafft eine wunderbare Intimität zwischen Musikern und Publikum.»

Konzept funktioniert

Findet das Konzept Anklang, wäre dessen Erweiterung denkbar. «Vorstellbar ist, eine Kombination von Konzert und Übernachtung anzubieten», erklärt der Organisator. Auch als Hommage an die Jahre im Restaurant Ochsen, wo Konzertbesucherinnen und -besucher teilweise im Hotel übernachtet haben. «Es sind wunderbare Synergien, die genutzt werden können. Und dass ein solches Angebot funktioniert, diese Erfahrung haben wir damals im «Ochsen» gemacht.» Schliesslich handle es sich bei den Musikerinnen und Musikern, die in Muri spielen, um aufstrebende Jungtalente, die auf ein Publikum in der ganzen Schweiz stossen. Weiter denkbar ist, so an einem Wochenende auch mehrere Konzerte eines Künstlers anzubieten. «Das gibt den Musikern mehr Freiraum für Erholung, wenn sie drei Tage an einem Ort bleiben können. Andererseits ist es auch ökologischer», erklärt Diethelm.

Nachfolgesuche ist erfolgt

Nicht nur für die aktuelle Saison, auch für die nähere Zukunft sind Veränderungen geplant. Für Diethelm ist nach über zwei Jahrzehnten langsam, aber sicher die Zeit gekommen, sich mit der Nachfolge der Musikreihe zu beschäftigen. Diese sei zu stark mit ihm als Person verknüpft. Der Initiator ist dankbar, dass das Projekt in den letzten Jahren so gewachsen ist und eine grosse Akzeptanz in der Gemeinde hat. Und dennoch: «Etablierte Projekte wie dieses brauchen ab und an frischen, neuen Wind, der das Potenzial aufrechterhält.» Die Zeit sei nun da, das Projekt langsam in neue Hände zu geben. Gefunden hat er diese in seinen ehemaligen Schülern Samuel Bitz und Lino Hofstetter, die ab dieser Saison im Pflögisaal anzutreffen sein werden. Auf wann die Übergabe ganz erfolgen wird, ist noch nicht sicher. «Das Ganze erfolgt Schritt für Schritt. Bis ich mich definitiv zurückziehe, braucht es noch drei, vier Jahre.»

## Das Programm

Auch in der neuen Saison wartet die Musikreihe mit einem vielfältigen Programm auf. Den Auftakt macht die argentinische Formation Sol Liebeskind & Federico Díaz diesen Sonntag, 27. August, um 20.30 Uhr.

Am Sonntag, 10. September, tritt das «GTO-Trio» im Caspar-Wolf-Saal auf. Die international gefeierte Formation präsentiert eine Mischung von vielen Musikstilen.

Auch ein breites Spektrum an Musikrichtungen fliesst in die Musik vom «Julian Shore Trio» ein. Pianist Shore zählt zu den gefragtesten Pianisten New Yorks. Ihr Auftritt findet in Muri am 24. September statt. Harmonische Raffinesse beweist das «Lage Lund Quartett» am Sonntag, 22. Oktober. –cbl



Stephan Diethelm möchte die Musikreihe «Musik im Pflögidach» weiterentwickeln. Bilder: Celeste Blanc / zg

## Caspar Wolf entdecken

25.08.2023

Öffentliche Führung am Sonntag, 27. August

Die nächste öffentliche Führung im Museum Caspar Wolf Muri findet am Sonntag, 27. August, um 14 Uhr statt. Das Museum Caspar Wolf vermittelt in anschaulicher Weise die wechselvolle Karriere dieses einfachen Mannes aus Muri sowie die aussergewöhnliche Entwicklung seines künstlerischen Werks. Es würdigt den Pionier der Alpenmalerei Caspar Wolf mit einer speziell konzipierten Ausstellung – der umfassendsten Präsentation seines Werkes überhaupt – und mit wechselnden Kabinettausstellungen zu verschiedenen Aspekten im Zusammenhang mit Caspar Wolf, seiner Kunst, seiner Zeit und seinen Themen. Treffpunkt beim Muri-Info-Besucherzentrum. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. –zg